
ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

+++ Palikot-Bewegung fordert Świnoujście zu Sparsamkeit auf +++ Weitere Vorwürfe im Skandal bei der öffentlichen Rentenversicherung (ZUS) +++ Nikolaus-Figur nach 37 Jahren wiedergefunden +++ Spatenstich bei MTU in Stargard +++ Unsicherheit um den Fabrikneubau auf ehemaligem Werftgelände +++ Deutsch-Polnisches Amateurtheatertreffen +++ Festival der Stars +++ 67. Geburtstag von Szczecin +++ „Cooltur“-Karussell ab 20. Juli 2012

LUBUSKIE (LEBUSER LAND)

+++ Verfahren gegen ehemaligen Vizemarschall wegen Verleumdung +++ Mehr als 11 500 Fußballfans kontrolliert +++ Stadt und Region investieren Millionen in Wasserleitungen und Kanalisation +++ Zufrieden mit dem elektronischen Busticket +++ 400 Laptops für Lebuser Schulen +++ Fotoausstellung von Elżbieta Dzikowska +++ Freiwillige suchen Massengräber aus dem Zweiten Weltkrieg +++ Überreste von Deutschordensburg entdeckt +++

POLITIK

Palikot-Bewegung fordert Świnoujście zu Sparsamkeit auf

Świnoujście (Swinemünde). Die lokalen Vertreter der Palikot-Bewegung (Ruch Palikota) haben die Stadtverordneten von Świnoujście zu umfassenden Sparmaßnahmen aufgefordert. Die nach ihrem Vorsitzenden und ehemaligen Abgeordneten der Bürgerplattform Janusz Palikot benannte Partei ist der Meinung, dass die Stadt zu leichtfertig mit öffentlichen Geldern umgeht. In einem auch an die Presse gerichteten Schreiben an das Stadtparlament fordern die Palikot-Politiker u. a. die Streichung der Zufinanzierung der jährlich stattfindenden und in wenigen Tagen erneut beginnenden Kulturveranstaltung „Cooltur“-Karussell (Karuzel Cooltury), des von Insolvenz bedrohten Fußballklubs Flota Świnoujście sowie der Karate-Akademie Kyokushin, die ein Politiker des konkurrierenden Links-Bündnisses SLD (Sojusz Lewicy Demokratycznej) betreibt. Außerdem verlangen sie, dass der Posten des zweiten Pressesprechers abgeschafft wird. Der Pressesprecher des Stadtpräsidenten Robert Karelus äußerte sich nur kurz gegenüber dem Kurier Szczeciński. Seiner Meinung nach sei Świnoujście in einer vergleichbar guten finanziellen Situation mit einer geringen Verschuldung, um die andere Gemeinden die Stadt nur beneiden können.

» [Kurier Szczeciński, 03.07.2012](#)

KRIMINALITÄT

Weitere Vorwürfe im Skandal bei der öffentlichen Rentenversicherung (ZUS)

Szczecin (Stettin). Im Korruptionsskandal bei der öffentlichen Rentenversicherung Zakład Ubezpieczeń Społecznych (ZUS) gibt es neue Vorwürfe gegen insgesamt 15 Beschuldigte. Im ersten Fall steht der frühere Direktor des Stettiner ZUS, Tadeusz D., vor dem Stettiner Bezirksgericht. Ihm wird im Hauptfall vorgeworfen, für einen zu vergebenen Bauauftrag 30.000 Złoty (ca. 7100 Euro) Schmiergeld verlangt zu haben. In der neuen Anklageschrift geht es um weitere Korruptionsvorwürfe. So wird der ehemalige Vorstandsvorsitzende des ZUS Warschau wegen zahlreichen Vorteilsnahmen angeklagt. Diese sind laut Auskunft der

Staatsanwaltschaft: eine Privatreise zu Einkäufen nach Berlin und ein Restaurantbesuch, Kauf und Transport von Baumaterialien für ein Privathaus auf Kosten des ZUS, Bauarbeiten, die von ZUS-Mitarbeitern durchgeführt wurden. Tadeusz D. ist im neuen Fall zweiter Hauptangeklagter. Von den insgesamt 15 involvierten Personen haben sich im Zuge der Ermittlungen nur drei Personen zu den ihnen vorgeworfenen Vergehen bekannt. Insgesamt wird der Schaden, der der öffentlichen Rentenversicherung ZUS entstanden ist, auf 801.000 Złoty (ca. 190.000 Euro) geschätzt.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 05.07.2012](#)

» Kurier Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 06.07.2012

KRIMINALITÄT

Nikolaus-Figur nach 37 Jahren wiedergefunden

Bobrowniki (Beweringen)/Stargard. Die fünfhundert Jahre alte Figur des Heiligen Nikolaus von Myra, die seit 1975 verschwunden war, wurde nun wiedergefunden. Offensichtlich hatte – wie der Głos Szczeciński in der Wochenendausgabe vom 7./8. Juli 2012 kommentierte – ein Kaplan gegen das siebte Gebot verstoßen, das da lautet: „Du sollst nicht stehlen“. Gefunden wurde die 110 Zentimeter hohe Holzfigur in einem Privatraum eines Priesters in Stargard, der nun erklären muss, wie er in den Besitz der wertvollen historischen Skulptur gekommen ist. Geistliche dürfen nicht ohne Erlaubnis der Kurie und des Denkmalamtes der Wojewodschaft religiöse Gegenstände entwenden, die auf der Liste der geschützten Altertümer stehen. Aus der Kirche in Bobrowniki in der Gemeinde Chociwel (Freienwalde) sind in den letzten Jahren mehrfach Skulpturen verschwunden. Die nun wieder aufgetauchte Nikolaus-Figur ist leider beschädigt, ihr fehlt – verglichen mit einer alten Fotografie – ein Arm, eine Bibel und der Bischofsstab. Außerdem wurden die Farbschichten entfernt.

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 07./08.07.2012

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 06.07.2012](#)

» [Kurier Szczeciński, 06.07.2012](#)

WIRTSCHAFT

Spatenstich bei MTU in Stargard

Stargard. Auf dem ehemaligen Flughafengelände in Stargard-Kluczewo gab es am Donnerstag den ersten Spatenstich zum neuen Werk von MTU. Im zur deutschen Tognum-Gruppe gehörenden MTU-Werk sollen ab der zweiten Hälfte des Jahres 2013 Komponenten für MTU-Motoren gefertigt werden. Die Spezialelemente werden von Stargard zum Stammwerk in Friedrichshafen am Bodensee, nach Aiken (USA) und Suzhou (China) geliefert, wo Spezialmotoren für Eisenbahnen und der Werft- und Bauindustrie gebaut werden. Der Bau des Werks wird 90 Millionen Euro kosten, 220 Mitarbeiter werden dort einen neuen Arbeitsplatz finden, nachdem sie im deutschen Stammwerk geschult worden sind.

» [Kurier Szczeciński, 05.07.2012](#)

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 06.07.2012

WIRTSCHAFT

Unsicherheit um den Fabrikneubau auf ehemaligem Werftgelände

Szczecin. In Stettiner Stadtteil Skolwin sollte die mit belgischen Kapital geführte Firma Teleskop ein neues Werk errichten, in dem 1000 neue Arbeitsplätze vorgesehen waren. Die Vorbereitungsarbeiten auf dem früheren Werftgelände sind jedoch unterbrochen worden, was zu Verunsicherungen und Diskussionen in den Medien führte. Laut Firmensprecher Paweł Wagner kann von Planänderungen keine Rede sein. Er gab zu bedenken, dass seine Firma bereits viel Geld in das Projekt investiert habe. Auch der stellvertretende Stadtpräsident Dariusz Waś gab an, dass Teleskop weiterhin an der Investition auf dem Gelände interessiert sei. Laut Gazeta Wyborcza sei ein Rückzug aus den mit der Stadt geschlossenen Verträgen noch möglich. Teleskop wollte in Skolwin Stahlelemente für Schiffe und Schwimmbagger herstellen.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 05.07.2012](#)

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 07./08.07.2012

KULTUR INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Deutsch-Polnisches Amateurtheatertreffen

Police (Pölitz). Im Städtischen Kulturzentrum von Police fand am Wochenende zum zweiten Mal ein deutsch-polnisches Theatertreffen statt, bei dem Amateurgruppen Gelegenheit hatten, sich mit professionellen Kolleginnen und Kollegen in Workshops auszutauschen und voneinander zu lernen. Das Treffen mit dem etwas schwierigen Namen Teatralische Elipse der Kreativität (Teatralna Elipsa Kreatywności) begann am Freitag mit einem Happening auf den Straßen der Stadt. Im Laufe des Wochenendes war jede Amateurgruppe aufgefordert, etwas aufzuführen, wobei die Bevölkerung als Publikum ausdrücklich erwünscht war. Organisiert wurde das Theatertreffen vom Städtischen Kulturzentrum Police und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 05.07.2012](#)

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 07./08.07.2012

KULTUR

Festival der Stars

Międzyzdroje (Misdroy). Im auf der Insel Wolin gelegenen Ostseebad fand in der vergangenen Woche das 17. Festival der Stars statt. Zum Festival, zu dem der Regisseur und Festivaldirektor Olaf Lubaszenko eingeladen hatten, kamen die großen Leinwandstars der polnischen Kinematographie, um sich dem Publikum zu zeigen. Höhepunkt war dabei der traditionelle Handabdruck, den sechs der Schauspieler und ein Hund auf dem Walk of Fame auf der Promenade in Międzyzdroje hinterließen. Der Hund ist der unzertrennliche Begleiter der Schauspielerin Zofia Czerwińska, die auch schon vor der Kamera mit ihrem Schnauzer Dżek spielte. Insgesamt 143 Handabdrücke hat Międzyzdroje schon



gesammelt. Einige der geladenen Schauspieler zeigten während der Festivaltage ihr schauspielerisches Können auf der Theaterbühne, andere ihre sportliche Seite bei einem Fußballspiel - Stars gegen Lokalpolitiker.

» Bild: Hand- und Pfotenabdruck von Zofia Czerwińska und Hund Dzek in Międzyzdroje. Autor: Wikimedia Commons User Damianwiszowaty12, Lizenz: Creative Commons BY-SA 3.0

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 06.07.2012](#)

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 07./08.07.2012

GESCHICHTE

67. Geburtstag von Szczecin

Szczecin. Mit einer Kranzniederlegung am Denkmal für die Taten der Polen wurde am Donnerstag, 5. Juli 2012, an die Übernahme der Stadt durch die polnische Verwaltung vor genau 67 Jahren und an die Aufbauleistung der Polen in der im Zweiten Weltkrieg stark zerstörten Stadt gedacht. Am Samstag lud der Stadtpräsident Piotr Krzystek zu einer großen Geburtstagstorte und Musik in den Rosengarten. Dabei seien einige Besucher der Veranstaltung wohl nur wegen der in Floating-Garden-Farben gehaltenen Torte gekommen, bemerkte die Gazeta Wyborcza. Andere Besucher diskutierten kritisch über den von der Stadt gewählten Begriff „Geburtstag“. Schließlich haben wir schon vor 800 Jahre Stadtrechte bekommen, gab eine Frau zu bedenken. Der Kurier Szczeciński stellte aus Anlass des Jubiläums einige der historischen Orte vor: Die Stadtverwaltung zog 1945 vorübergehend in das ehemalige Kino Colosseum ein, das jedoch im Herbst einem Brand zum Opfer fiel. Die jüngere, polnische Geschichte habe eigentlich bereits im Mai 1945 begonnen, als die erste polnische Post in der Grünstraße, der späteren ulica 5 lipca (Straße des 5. Juli) ihren Dienst aufnahm, noch bevor die Stadt von der Roten Armee an die polnische Verwaltung übergeben wurde, so der Kurier.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 07.07.2012](#)

» Kurier Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 06.07.2012

VORSCHAU

„Cooltur“-Karussell ab 20. Juli 2012

Świnoujście. Vom 20. bis 22. Juli 2012 wird sich auf der Insel Usedom wieder das „Cooltur“-Karussell (Karuzel Cooltury) drehen. Unter dem Motto „Mit Leib und Seele“ lädt das Kulturfestival zu über 150 Einzelveranstaltungen mit über 80 prominenten Gästen.

Weitere Informationen unter <http://karuzelacooltury.pl/>

» [Gazeta Wyborcza, 05.07.2012](#)

» [Rzeczpospolita, 05.07.2012](#)

POLITIK/KRIMINALITÄT

Verfahren gegen ehemaligen Vizemarschall wegen Verleumdung

Zielona Góra (Grünberg). Gegen den ehemaligen Vizemarschall der Wojewodschaft Lubuskie (Lebuser Land), Tomasz Wontor, läuft derzeit ein Gerichtsverfahren, das in Zusammenhang mit der Affäre um die Organisation Verte steht. Diese hatte erfolgreich andere Organisationen bei der Beantragung von Projektmitteln aus dem Europäischen Sozialfonds beraten, Behördenmitarbeiter geschult und selbst Projekte durchgeführt. Für die Wojewodschaft übernahm Verte die Bewertung von Projekten, vom Ministerium für Regionalentwicklung wurde die Organisation ausgezeichnet. Die Erfolgsgeschichte endete, als Wontor 2009 die Tätigkeit von Verte überprüfen ließ und dabei Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden. Der Verdacht: Vorstandsmitglieder von Verte hätten Geld veruntreut und sich bereichert. In der Folge kündigte die Wojewodschaft die Zusammenarbeit, Gelder wurden zurückgefordert, Mitarbeiter und Kooperationspartner zogen sich zurück. Drei Jahre später stellte sich heraus, dass die Vorwürfe haltlos sind. Ein Strafverfahren vor dem Bezirksgericht Zielona Góra wurde eingestellt, das Ministerium für Regionalentwicklung stellte sich hinter die Organisation. Diese klagt nun wegen Verleumdung gegen Wontor, der – so der Verdacht von Vorstandsmitgliedern – Verte aus dem Weg räumen wollte, um einen Bekannten zu begünstigen.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 06.07.2012](#)

» Kommentar: [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 06.07.2012](#)

EURO 2012

Mehr als 11 500 Fußballfans kontrolliert

Lubuskie. Am Sonntag, 2. Juli 2012, endeten die wegen der Fußball-Europameisterschaft zeitweilig eingeführten Grenzkontrollen an der deutsch-polnischen Grenze. In der Zeit vom 4. Juni bis 1. Juli 2012 haben die kontrollierenden Beamten keine nennenswerten Vorfälle registriert, teilt Anna Galon, Sprecherin der Abteilung Oder des polnischen Grenzschutzes in Krosno Odrzańskie, mit. An der deutsch-polnischen Grenze wurden rund 10 000 ausländische Fans kontrolliert, die in etwa 2000 Fahrzeugen unterwegs zur EM waren. Unter ihnen waren vor allem Deutsche, aber auch Tschechen, Holländer, Iren, Griechen sowie Reisende anderer Nationalität. Am Flughafen Ławica in Poznań (Posen) wurden mehr als 1500 ausländische Fans kontrolliert. Die Kontrollen verliefen friedlich und ohne Zwischenfälle. Geprüft wurde, ob gegen die Einreisenden in ihren Heimatländern Stadionverbote verhängt worden waren oder ob sie per Haftbefehl gesucht wurden. Keinem einzigen Fan wurde aus Sicherheitsgründen die Einreise verweigert. Allerdings wurden 23 Reisenden u.a. aus der Türkei und Russland die Einreise verweigert, da sie nicht alle nötigen Dokumente mit sich führten. Bei diesen handelte es sich aber nicht um Fußballfans. Auch die elf Personen, die festgenommen wurden, weil sie steckbrieflich gesucht wurden, hatten keinen Bezug zum Sport.

» [Gazeta Lubuska, 03.07.2012](#)

INFRASTRUKTUR

Stadt und Region investieren Millionen in Wasserleitungen und Kanalisation

Gorzów Wielkopolski (Landsberg an der Warthe). Die Stadt Gorzów und fünf weitere Gemeinden im Umland investieren in den Ausbau und die Modernisierung von Wasserleitungen und Kanalisation. Mit rund 294,3 Millionen Złoty (knapp 68 Millionen Euro) ist es die größte Investition in der Geschichte von Stadt und Region. Rund 181 Millionen Złoty (etwa 41,74 Millionen Euro) davon werden von der EU bezahlt. Die entsprechenden Verträge wurden in der vergangenen Woche in Warschau unterzeichnet. Um die Kofinanzierung hatten sich der Betrieb für Wasserleitungen und Kanalisation (Przedsiębiorstwo Wodociągów i Kanalizacji, PWiK) Gorzów, die Stadtverwaltung sowie die beteiligten Gemeinden Santok, Kłodawa, Deszczno, Lubiszyn und Bogdaniec mehr als zweieinhalb Jahre lang bemüht. Der Rest der Summe wird aus Rücklagen des PWiK sowie durch die Ausgabe von Obligationen finanziert. Rund 14 000 Menschen in der Region sollen einen Anschluss an die Kanalisation erhalten, rund 1000 Personen erhalten erstmals Zugang zum Trinkwassernetz. Geplant ist der Bau von mehr als 160 Kilometern Abwasserleitung und mehr als 60 Kilometern Trinkwasserleitung. 99 Pumpwerke werden modernisiert, ebenso die 30 Jahre alte Kläranlage. Die Bauarbeiten sollen Ende 2014 abgeschlossen sein.

» [Gazeta Lubuska, 06.07.2012](#)

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 06.07.2012](#)

INFRASTRUKTUR

Zufrieden mit dem elektronischen Busticket

Zielona Góra. Der Verkehrsbetrieb Zielona Góra (Miejski Zakład Komunikacji, MZK) zieht eine positive Bilanz für das elektronische Busticket, das zum 1. März 2012 eingeführt wurde. 26 240 Karten wurden bisher ausgegeben, sagte MZK-Direktorin Barbara Langner, nur noch 655 sind verfügbar. Bei einer Umfrage der Gazeta Lubuska zeigten sich die meisten Fahrgäste zufrieden mit dem neuen System. Es sei einfach zu handhaben und die Passagiere profitieren von zum Teil günstigeren Tarifen als die Nutzer herkömmlicher Bustickets. Die Karte umfasst auch das so genannte E-Portemonnaie, eine Zahlungsfunktion, mit der Bustickets bargeldlos bezahlt werden können. MZK-Direktorin Langner bat darum, dass die Kartennutzer bei jeder Fahrt die im Bus angebrachten Lesegeräte nutzen sollten. Denn diese dienen nicht nur der elektronischen „Entwertung“ des benutzten Tickets, sondern registrieren auch die Passagierzahlen auf den jeweiligen Strecken. Die Daten sollen genutzt werden, um den Fahrplan besser den Bedürfnissen der Fahrgäste anzupassen.

» [Gazeta Lubuska, 05.07.2012](#)

BILDUNG/INFRASTRUKTUR

400 Laptops für Lebuser Schulen

Lubuskie. Zehn Lebuser Schulen sollen künftig mit insgesamt 400 Laptops und Material für den Unterricht mit digitalen Medien ausgestattet werden. Einen entsprechenden Vertrag unterzeichnete der Wojewode

Marcin Jabłoński in der vergangenen Woche gemeinsam mit den Vertretern der Kommunalverwaltungen. Die Anschaffung der tragbaren Computer ist Teil des landesweiten Programms „Digitale Schule“ (Cyfrowa Szkoła), das bis August 2013 etwa 380 polnische Grundschulen mit Computertechnik ausstatten soll. Bei Erfolg soll das Pilotprojekt, das sich vor allem an Schüler der Klassen 4 bis 6 wendet, fortgesetzt werden. In der Wojewodschaft Lubuskie hatten sich 72 Schulen um eine Teilnahme beworben, zehn von ihnen wurden per Los ausgewählt, die insgesamt mehr als eine Million Złoty (rund 230 000 Euro) erhielten. Die Schulen bekommen nach Größe gestaffelte Zuschüsse für die Anschaffung von Computertechnik und Lehrmaterial, mindestens 20 Prozent der Kosten müssen sie selbst tragen.

» [Gazeta Lubuska, 03.07.2012](#)

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 03.07.2012](#)

KULTUR

Fotoausstellung von Elżbieta Dzikowska

Zielona Góra. Unter dem Titel „Lächeln der Welt“ sind derzeit im Museum des Lebuser Landes (Muzeum Ziemi Lubuskiej) Fotografien von Elżbieta Dzikowska zu sehen. Die bekannte Weltreisende, Autorin und Dokumentarfilmerin war am vergangenen Dienstag, 3. Juli 2012, zur Ausstellungseröffnung nach Zielona Góra gereist. Dort erzählte sie von den Reisen, die sie mit ihrem verstorbenen Mann Tony Halik unternommen



hatte. Bekannt wurden beide durch die populäre Reise- und Naturserie „Pfeffer und Vanille“ (Pieprz i Wanilia) des Fernsehsenders TVP. In mehr als 300 Folgen zeigten Dzikowska und Halik den Polen zu Zeiten der Volksrepublik die Welt. Die Fotografien, die Dzikowska in Zielona Góra ausstellt, zeigen lächelnde Menschen, die die Autorin bei ihren Reisen unter anderem in Asien, Afrika und Lateinamerika getroffen hat. Die Fotografien sind noch bis zum 26. August 2012 im Museum des Lebuser Landes zu sehen.

» [Gazeta Lubuska, 04.07.2012](#)

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 04.07.2012](#)

Das Museum im Internet: www.mzl.zgora.pl

Foto: Muzeum Ziemi Lubuskiej

GESCHICHTE

Freiwillige suchen Massengräber aus dem Zweiten Weltkrieg

Pszczew (Betsche). Freiwillige Helfer suchen derzeit im Wald zwischen Pszczew (Betsche) und Policko (Poltzig) nach Massengräbern, in denen deutsche Soldaten und Zivilisten verscharrt wurden. Vermutlich kamen diese während eines Angriffs der Roten Armee in der Nacht vom 29. auf den 30. Januar 1945 ums Leben. Damals war eine Kolonne von Angehörigen des Volkssturms und Einwohnern auf dem Rückzug aus dem damaligen Betsche, wo sie zuvor gegen zwei sowjetische Angriffe erfolgreich Widerstand geleistet hatten. Zeugen zufolge liegen in dem Wald mehrere Dutzend Personen begraben. Die Helfer der Gesellschaft Pomost aus Poznań (Posen) konnten allerdings am ersten Grabungstag noch keine Funde verzeichnen. Pomost sucht seit Jahren nach den Überresten deutscher Soldaten, die im Zweiten Weltkrieg gefallen sind. Diese werden exhumiert und auf dem deutschen Soldatenfriedhof in Glinna (Glien) nahe Stare Czarnowo (Neumark) in der Wojewodschaft Zachodniopomorskie (Westpommern) beigesetzt. Pomost plant weitere Grabungen in Lutol Suchy (Dürrlettel) und Brojce (Brätz).

» [Gazeta Lubuska, 06.07.2012](#)

GESCHICHTE

Überreste von Deutschordensburg entdeckt

Kostrzyn (Küstrin). Bei archäologischen Ausgrabungen wurden in der Nähe des Oderufers vermutlich die Überreste einer Deutschordensburg aus dem 15. Jahrhundert entdeckt. Historiker vermuten, dass die Ordensburg in den Jahren 1444 bis 1452 gebaut wurde. An den freigelegten Mauern wurden Spuren verschiedener Bauphasen gefunden. Unweit davon wurden außerdem Schutzmauern entdeckt. Der Fund soll nun genauer untersucht werden. Am gleichen Ort wurde später ein Schloss gebaut, dessen äußere Gestalt durch Postkarten aus der Vorkriegszeit überliefert ist. Bei den Arbeiten stießen die Archäologen außerdem auf eine Fliegerbombe, so Ryszard Skalba, Direktor des Museums Festung Küstrin (Muzeum Twierdzy Kostrzyn). Ein Bombenräumkommando musste diese bergen.

» [Gazeta Lubuska, 03.07.2012](#)

Zusammengestellt von Adrian Fiedler und Katrin Schröder

Herausgeberin:



Deutsch-Polnische
Gesellschaft
Brandenburg e.V.,
Charlottenstr. 31
14467 Potsdam

In Kooperation mit:

Deutsch-Polnischer
Journalistenclub

www.transodra-online.net

TRANSODRA online
International | Deutsch-Polnische Grenzregion | Regional- und Internetzeitschrift

Terra Incognita



Gefördert von:

Stiftung für Deutsch-
Polnische Zusammenarbeit



Ministerium für
Wirtschaft und
Europaangelegenheiten

